

1926 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 955/J

1981 -01- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten VETTER
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Verhandlungen mit CSSR-Behörden im Zusammenhang
mit einer möglichen Ausdehnung der Dienststunden beim
Zollamt Gmünd I

Das Zollamt Gmünd I hat an Wochentagen Dienststunden von
8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Es
ist also gerade in der stark frequentierten Zeit von
11.00 Uhr bis 14.00 Uhr geschlossen. Um das Service der
öffentlichen Hand gegenüber dem Staatsbürger zu verbessern
und lange Wartezeiten der Parteien zu verhindern, wäre es
zweckmäßig, durchgehende Dienststunden von 8.00 Uhr bis
18.00 Uhr anzusetzen.

Da eine solche Regelung nur dann sinnvoll ist, wenn ähnli-
che Regelungen auch beim gegenüberliegenden Zollamt in der
CSSR Platz greifen, müßten ehebaldigst auch entsprechende
Verhandlungen mit den tschechischen Behörden aufgenommen
werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundes-
minister für Auswärtige Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, mit den tschechischen Behörden Ver-
handlungen dahingehend aufzunehmen, daß im Falle einer
Ausdehnung der Dienststunden beim Zollamt Gmünd I von
8.00 Uhr auf 18.00 Uhr durchgehend auch eine entsprechen-
de Regelung auf der tschechischen Seite getroffen wird?
2. Wenn ja, wann werden Sie solche Verhandlungen aufnehmen?
3. Wenn nein, was ist die Ursache Ihrer ablehnenden Haltung?